# N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Sitzung**

des Gemeinderats Tiefenbach am **19. März 2026**

in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der öffentlichen Sitzung anwesend:

| | **Name, Vorname** | |
|---|---|---|
| | 1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU | anwesend |
| | Armin Mayrhofer, CSU | anwesend |
| | Josef Sattler, CSU | anwesend |
| | Richard Roßgoderer, CSU | anwesend |
| | Anna-Lena Fürst, CSU | anwesend |
| | Tobias Königseder, CSU | anwesend |
| | Johannes Regner, CSU | anwesend |
| | Sabine Zittelsperger, CSU | anwesend |
| | Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft | anwesend |
| | Manfred Bründl, Unsere Zukunft | anwesend |
| | 2. Bürgermeister Uwe Urtel, Unsere Zukunft | anwesend |
| | Johann Kirchberger, Bürgerliche Wähler | anwesend |
| | 3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler | anwesend |
| | Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler | anwesend |
| | Josef Fehrer, FWG | anwesend |
| | Johannes Unholzer, FWG | anwesend |
| | Wolfgang Rosch, Bündnis 90/ Die Grünen | anwesend |
| | Christina Roßgoderer, Bündnis 90/ Die Grünen | anwesend |
| | Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen | anwesend |
| | Michael Fürst, SPD | anwesend |
| | Alfred Gimpl, SPD | anwesend |

**Anzahl der Zuhörer: - 9 -** **Vertreter der Presse: Herr Hans Aschenbrenner**

**1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26. Februar 2026.**

**Beschluss:**

**Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 26. Februar 2026 abstimmen.**

**Abstimmung: 21 : 0**

**2. Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 26. Februar 2026.**

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder werden durch Kämmerin Sandra Schadenfroh über den Vollzug der öffentlichen Sitzung vom 26. Februar 2026 informiert.

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27. Januar 2026. | Die Niederschrift vom 27. Januar 2026 wurde auf der Homepage veröffentlicht.<br><br>https://www.gemeinde-tiefenbach.de/fileadmin/Gemeinde/Dateien/Niederschriften/Gemeinderat/2026/GR_oe.S._2026-01-27.pdf |
| 2. | Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 27. Januar 2026 | Keine weiteren Maßnahmen erforderlich. |
| 3. | Jugendarbeit in der Gemeinde - Tätigkeitsbericht des Gemeindejugendpflegers vom Kreisjugendring (KJR). | Keine weiteren Maßnahmen erforderlich. |
| 4. | Beratung über den Erlass der Verordnung für verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2026. | Die Ausfertigung und Bekanntmachung der Verordnung steht noch aus. |
| 5. | Informationen zum Sachstand des Wasserschadens im Kindergarten Ludwig Rankl. | Keine weiteren Maßnahmen erforderlich. |
| 6. | Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters. | Keine weiteren Maßnahmen erforderlich. |

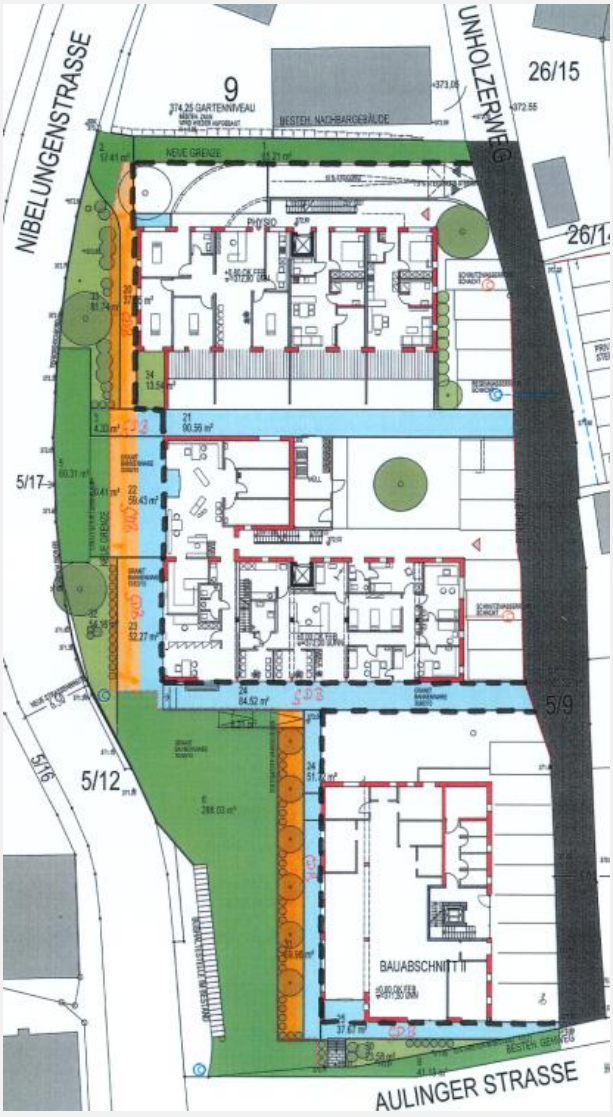
**3. Neuerrichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in der Ortsmitte von Tiefenbach (ehemaliges Unholzeranwesen - Nibelungenstraße 4) – Vorstellung und Beratung zur Genehmigung der Planungsvarianten für die Außenanlagen (Marienplatz, öffentlichen Flächen, Gehwege, Parkplätze und Unholzerweg) - vgl. dazu Vorberatung Bau- und Umweltausschuss vom 12. März 2026.**

**Auszug aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 12. März 2026**

**TOP 1 - Neuerrichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in der Ortsmitte von Tiefenbach (ehemaliges Unholzeranwesen - Nibelungenstraße 4) – Ortsbesichtigung sowie Vorstellung und Vorberatung zur Genehmigung der Planungsvarianten für die Außenanlagen (Marienplatz, öffentlichen Flächen, Gehwege, Parkplätze und Unholzerweg).**

Der Vorsitzende stellt dem Plenum die Außenanlagen in den Grundzügen vor.
Herr Architekt Karl-Heinz Steinbacher erläutert dem Plenum die geplante Neugestaltung des Marienplatzes:

**I. Außenanlagen**



⇨ Der Unholzerweg soll in der schwarz gedeckten Fläche neu asphaltiert werden, zudem soll der Mischwasserkanal in dem Bereich auf ein Trennsystem (Trennung von Schmutz- und Oberflächenwasser) umgestellt werden.

⇨ Im Norden des Planbereichs wird zwischen Nibelungenstraße und Unholzerweg ein Gehweg erstellt.

⇨ Neuordnung des Marienplatzes und des an die Nibelungenstraße grenzenden Bereichs.

⇨ Die in o.a. Plan grünen Bereiche sind Gemeindeflächen, die mit „GDB“ beschrifteten blauen Flächen und die orangenen Flächen sollen für den öffentlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt werden (blau mit „GDB“ beschriftet: Grunddienstbarkeit über 25 Jahre und orange: dauerhafte Grunddienstbarkeit). Diese Flächen können im Rahmen der städtebaulichen Förderung von der Regierung von Niederbayern bezuschusst werden.

⇨ In dem öffentlichen Parkplatz östlich des Plangebiets sollen 2 Ladesäulen mit 4 Ladepunkten für Elektro-Kfz von der Fa. Praml GmbH aus Ruderting errichtet und betrieben werden. Der geplante Standort wird dem Plenum vor Ort gezeigt.

**II. Marienplatz**

Dem Plenum werden drei Planungsvarianten für die Neugestaltung des Marienplatzes vorgestellt.
Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die Variante 3 mit Verlegung des Brunnens nach Norden.

Variante 1:



Variante 2:


HAUSARZT
BÜRO
11.75 m²
LABOR
13.07 m²
2.78
3.73
3.99
STEINBACHER
ARCHITEKT

Variante 3:


HAUSARZT
BÜRO
11.75 m²
LABOR
13.07 m²
3.99
2.78
6.50
2.50
STEINBACHER
ARCHITEKT

⇨ Der Gehweg direkt vor dem Geschäftsgebäude soll im Norden durch eine zweistufige Rampe erreichbar sein und etwas erhöht zum Marienplatz um das Gebäude führen.

⇨ Zwischen dem Gehweg und dem Marienplatz soll eine bepflanzte Fläche hergestellt werden.

⇨ Der Brunnen soll nach Norden verlegt werden und eine Rückwand aus Granit erhalten.

⇨ Das Buswartehaus mit einer Länge von 5 m soll im Vergleich zum jetzigen Standortetwas nach Norden versetzt werden.

⇨ Der Bushaltebereich (Einstiegsbereich) soll neu und barrierefrei umgestaltet werden.

⇨ Der Marienplatz soll mit geschnittenem Granit bepflastert und mit mindestens drei Bäumen bepflanzt werden.

⇨ Der Standort der Mariensäule soll erst in der weiteren Planung festgelegt werden.

⇨ Sitzgelegenheiten im Marienplatz sollen ebenfalls erst in der weiteren Planung festgelegt werden.

⇨ Neben dem Buswartehaus soll ein öffentlicher Trinkwasserspender errichtet werden (nicht in der Skizze aufgeführt). Über den Standort und die Form des Spenders soll in einer weiteren Sitzung des Bau- und Umweltausschusses beraten werden.

**III. Zeitrahmen**

12.03.26 – Vorstellung Kostenschätzung und Planung im Bau- und Umweltausschuss

18.03.26 – Vorlage des bepreisten Leistungsverzeichnisses (LV) von HMP Immobilien GmbH & Co. KG (HMP) an die Gemeinde

19.03.26 – Vorstellung bepreistes LV und Planung im Gemeinderat

20.03.26 – Versand Ausschreibung durch HMP

14.04.26 – Submission durch HMP

17.04.26 – Erhalt geprüfte Angebote und Vergabevorschlag von HMP an Gemeinde Tiefenbach für Los 2

23.04.26 – Auftragsvergabe im Gemeinderat

**Musterpflaster**



**Vorschlag Standort E-Ladesäule**



**Beschluss 1:**

**Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für die vorgestellte Variante 3, mit der Änderung, dass die Grünfläche um 1 m in Richtung Westen verbreitert werden soll, aussprechen kann.**

**Abstimmung: 7 : 1**

**Beschluss 2:**

**Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für das vorgestellte bräunliche Grantitpflaster („Hauzenberger Granit“) aussprechen kann.**

**Abstimmung: 6 : 2**

**Beschluss 3:**

**Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die vorgestellte Planung der Außenanlagen mit Erneuerung des Unholzerweg in dem gezeigten Bereich und empfiehlt dem Gemeinderat dieser Außenplanung (Variante 3 mit geänderter Grünfläche) zuzustimmen.**

**Abstimmung: 8 : 0**

**Beschluss 4:**

**Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die Variante VIII der vorgestellten Planvarianten zur Gestaltung des Buswartehäuschens. Eine detailliertere Planung soll ausgearbeitet werden und im Gemeinderat vorgestellt werden.**

**Abstimmung: 7 : 1**

**Beschluss 5:**

**Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserspenders auf dem Marienplatz. Es sollen detailliertere Informationen eingeholt und in der kommenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorgestellt werden.**

**Abstimmung: 8 : 0**

**Beschluss 6:**

**Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die Errichtung und den Betrieb von 2 Ladesäulen mit 4 Ladepunkten für Elektro-Kfz von der HM RAT Energie Verwaltungs-GmbH an der vorgestellten Stelle in der von Westen her die vier nördlichen Stellplätze in der 3. Reihe auf dem öffentlichen Parkplatz am Unholzerweg, östlich des Plangebiets zu errichten und empfiehlt dem Gemeinderat der Errichtung zuzustimmen.**

**Abstimmung: 8 : 0**

**Beschluss 7:**

**Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die barrierefreie Umgestaltung des Bushaltestellenbereichs und empfiehlt dem Gemeinderat dieser Umgestaltung zuzustimmen.**

**Abstimmung: 8 : 0**

**Marienplatz Variante IV:**



**Beschluss 1 :**

**Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für die vorgestellte Planung zum Brunnen mit Rückwand aussprechen kann.**

**Abstimmung: 18 : 3**

**Beschluss 2:**

**Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für die vorgestellte Variante 4 (überarbeitete Variante 3)aussprechen kann.**

**Abstimmung: 21 : 0**

**Beschluss 3:**

**Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für das vorgestellte bräunliche Grantitpflaster („Hauzenberger Granit“) aussprechen kann.**

**Abstimmung: 19 : 2**

**Beschluss 4:**

**Der Gemeinderat befürwortet die vorgestellte Planung der Außenanlagen mit Erneuerung des Unholzerweg, der Wegführung zum Marienplatz und der Neugestaltung des Marienplatzes in dem gezeigten Bereich.**

**Abstimmung: 21 : 0**

**Beschluss 5:**

**Der Gemeinderat befürwortet die vorgestellte Planung zur Gestaltung des Buswartehäuschens.**

**Abstimmung: 20 : 1**

**Beschluss 6:**

**Der Gemeinderat befürwortet die Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserspenders auf dem Marienplatz. Es sollen detailliertere Informationen eingeholt und in der kommenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorgestellt werden.**

**Abstimmung: 19 : 2**

**Beschluss 7:**

**Der Gemeinderat befürwortet die Errichtung und den Betrieb von 2 Ladesäulen mit 4 Ladepunkten für Elektro-Kfz von der HM RAT Energie Verwaltungs-GmbH an der vorgestellten Stelle in der von Westen her die vier nördlichen Stellplätze in der 3. Reihe auf dem öffentlichen Parkplatz am Unholzerweg zu errichten.**

**Abstimmung: 21 : 0**

**Beschluss 8:**

**Der Gemeinderat befürwortet die barrierefreie Umgestaltung des Bushaltestellenbereichs.**

**Abstimmung: 21 : 0**

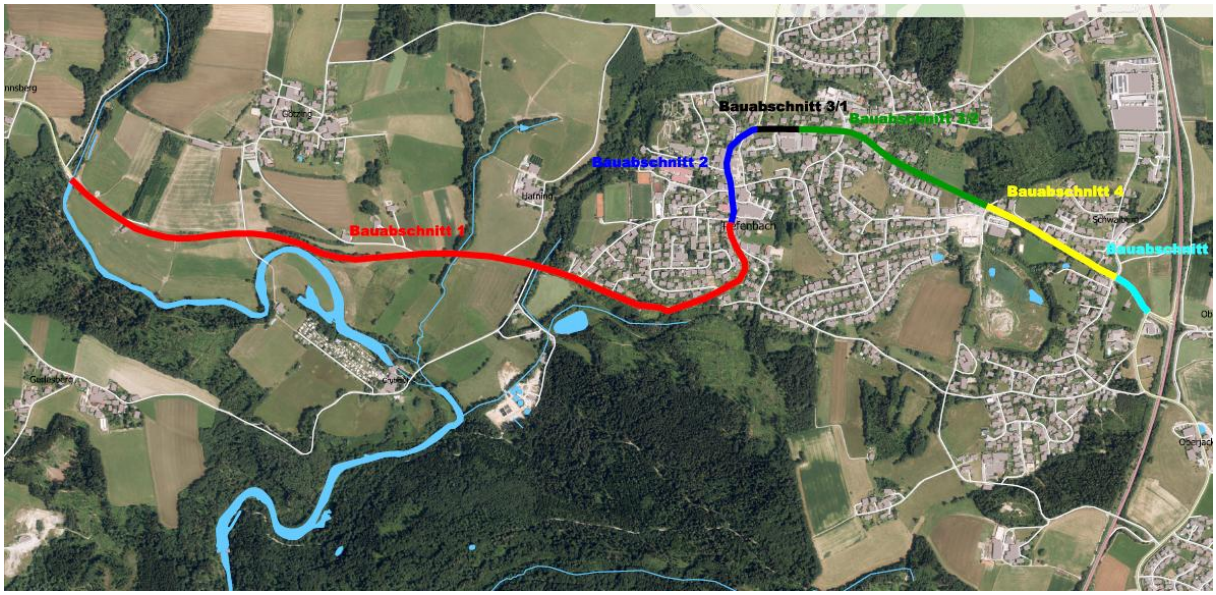
**4. Sanierung der Kreisstraße PA 1 von Schwaiberg bis nach Hörmannsberg - Vorstellung und Beratung über die Kosten für die Gehwegsanierung (Kostenanteil Gemeinde Tiefenbach).**

**Sachverhaltsdarstellung**

Im Zuge der Straßensanierung PA1 von Hörmannberg bis Schwaiberg sollen auch die sanierungsbedürftigen Gehwege ertüchtigt werden.

Die PA1 im genannten Bereich ist in insgesamt sechs Bauabschnitte unterteilt. Nach aktuellem Planungsstand wird die Gesamtmaßnahme in dem Zeitraum vom 06.07.26 bis 30.10.26 ausgeführt.

| Reihenfolge Umsetzung | Benennung Bauabschnitt | Start | Fertigstellung | Dauer (Werktage) | Dauer (Wochen) |
|---|---|---|---|---|---|
| Nr. 1 | Bauabschnitt 2 (dunkelblau)<br>Schlossbergweg bis Bayerwaldstraße | Montag, 06. Juli 2026 | Freitag, 24. Juli 2026 | 14 Tage | 3 Wochen |
| Nr. 2 | Bauabschnitt 3/1 (schwarz)<br>Bayerwaldstraße bis Einfahrt Raiffeisenbank | Montag, 27. Juli 2026 | Freitag, 07. August 2026 | 10 Tage | 2 Wochen |
| Nr. 3 | Bauabschnitt 3/2 (grün)<br>Einfahrt Raiffeisenbank bis Einfahrt Dietrich-Bonhoeffer-Str. | Montag, 10. August 2026 | Freitag, 28. August 2026 | 15 Tage | 3 Wochen |
| Nr. 4 | Bauabschnitt 4 (gelb)<br>Einfahrt Dietrich-Bonhoeffer-Str. bis Einmündung Gewerbestraße | Montag, 31. August 2026 | Freitag, 11. September 2026 | 10 Tage | 2 Wochen |
| Nr. 5 | Bauabschnitt 5 (hellblau)<br>Einmündung Gewerbestraße bis Höhe ARAL | Montag, 14. September 2026 | Freitag, 25. September 2026 | 10 Tage | 2 Wochen |
| Nr. 6 | Bauabschnitt 1 (rot)<br>Schlossbergweg bis Bauwerk Hörmannsberg | Montag, 28. September 2026 | Freitag, 30. Oktober 2026 | 25 Tage | 5 Wochen |



Es ist vorgesehen, dass durch das Bauamt der Gemeinde Tiefenbach für die zu sanierenden Gehwege ein Leistungsverzeichnis erstellt wird. Das vorgenannte Leistungsverzeichnis wird dem Landratsamt Passau zur Verfügung gestellt, welches im Zuge der Ausschreibung zur Sanierung der PA1 die Sanierung der Gehwege mit ausschreibt, so dass gewährleistet ist, dass letztlich ein Auftragnehmer den Auftrag sowohl für die Sanierung der PA1 als auch für die Gehwegsanierung erhält.

Auftraggeber für die Gehwegsanierung ist die Gemeinde Tiefenbach, Auftraggeber für die Sanierung der PA1 das Landratsamt Passau.

Im Anschluss an die Vergabe sollen je nach Baufortschritt bzw. Bauabschnitten die Gehwege saniert werden.

**Bauabschnitt 1 (ca. 06.07.26 bis 24.07.26)**

Keine zu sanierenden Gehwege, jedoch mind. Herstellung Bordstein im Bereich MU Mitte Tiefenbach.

**Bauabschnitt 2 (ca. 27.07.26 bis 07.08.26)**

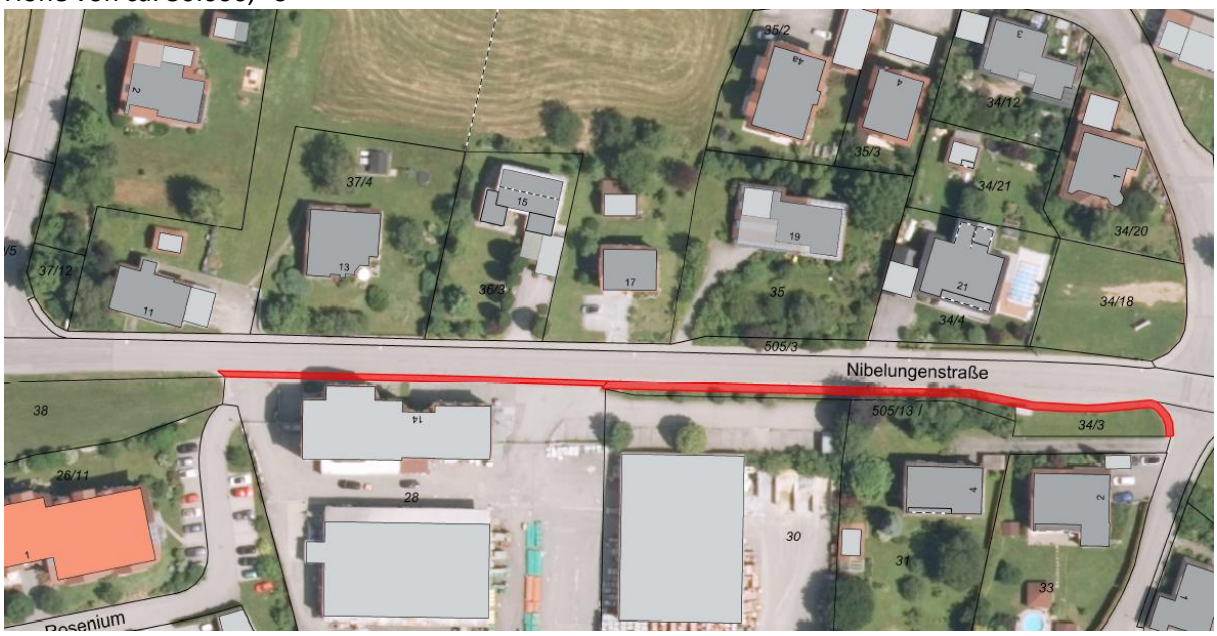
Keine zu sanierenden Gehwege.

**Bauabschnitt 3 (ca. 10.08.26 bis 28.08.26)**

In Bauabschnitt 3 ist zum einen der Gehweg im Bereich der Raiffeisenbank als auch die Gehwege im Bereich Pflegedienst Barbara und Dr. Pikal zu sanieren.

Der Gehweg im Bereich Raiffeisenbank ist in Großteilen komplett zu sanieren, sprich Asphalt Aus- und Einbau, Bordsteine Aus- und Einbauen sowie die Wiederherstellung von Pflasterflächen.

Die Gesamtlänge des zu sanierenden Gehwegbereiches beträgt ca. 210 m und verursacht Kosten in Höhe von ca. 30.000,- €




Die Gehwege im Bereich Pflegedienst Barbara und Dr. Pikal müssen ebenfalls komplett saniert werden, sprich Asphalt Aus- und Einbau sowie Bordsteine Aus- und Einbauen.

Die Gesamtlänge des zu sanierenden Gehwegbereiches beträgt ca. 170 m und verursacht Kosten in Höhe von ca. 43.000,- €



**Bauabschnitt 4 (ca. 31.08.26 bis 11.09.26)**

In Bauabschnitt 4 soll die Bushaltestelle in Schwaiberg sowie die Einmündung in die Gewerbestraße saniert werden.

Im Bushaltestellen Bereich muss der Asphalt Aus- und wieder Eingebaut werden als auch die Bordsteine Aus- und eingebaut werden. Der zu sanierende Teilbereich der Bushaltestelle hat eine Länge von ca. 53 m und wird mit Kosten von ca. 15.000,- € veranschlagt.

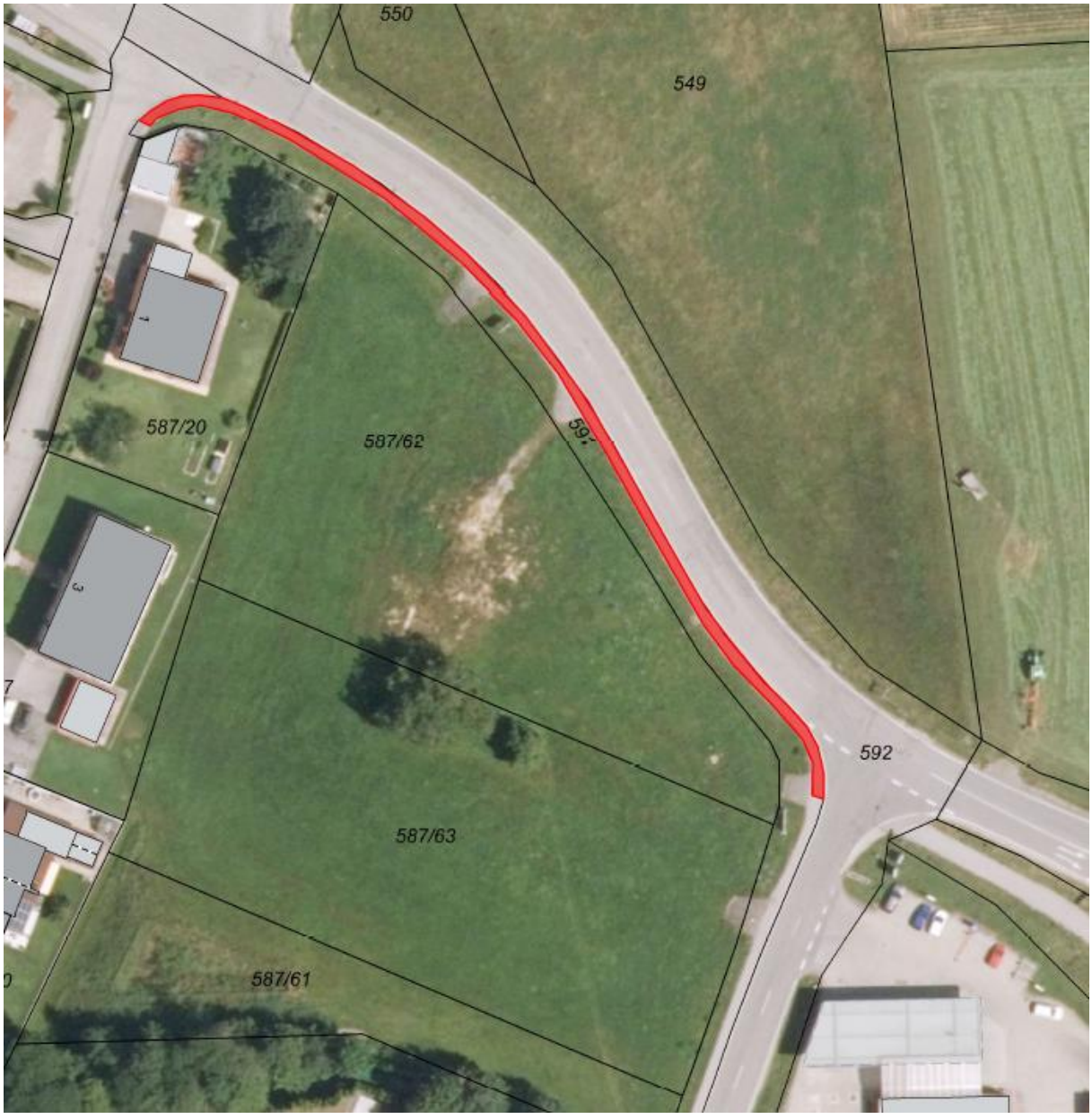
Bei der Einmündung in die Gewerbestraße soll die Asphaltdeckschicht abgefräst und durch eine neue Asphaltdecksicht ersetzt werden. Die zu sanierende Fläche der Einmündung zur Gewerbestraße beträgt ca. 400 m² und ist ebenfalls mit ca. 15.000,- € veranschlagt.



**Bauabschnitt 5 (ca. 14.09.26 bis 25.09.26)**

In Bauabschnitt 5 sind vor allem die Bordsteine des Gehweges Richtung Aral Tankstelle zu ertüchtigen, die Asphaltfläche ist in einem guten Zustand.

Durch die Sanierung der Bordsteine würde jedoch die Hälfte des Asphalts im Gehwegbereich ausgebaut, so dass letztlich der gesamte Gehweg, sprich Bordsteine und Asphalt zu sanieren bzw. erneuern wären.
Für den Ausbau der Bordsteine sowie die Erneuerung der Asphaltfläche würden sich auf einer Gesamtlänge von 145 m Kosten in Höhe von ca. 40.000,- € ergeben.

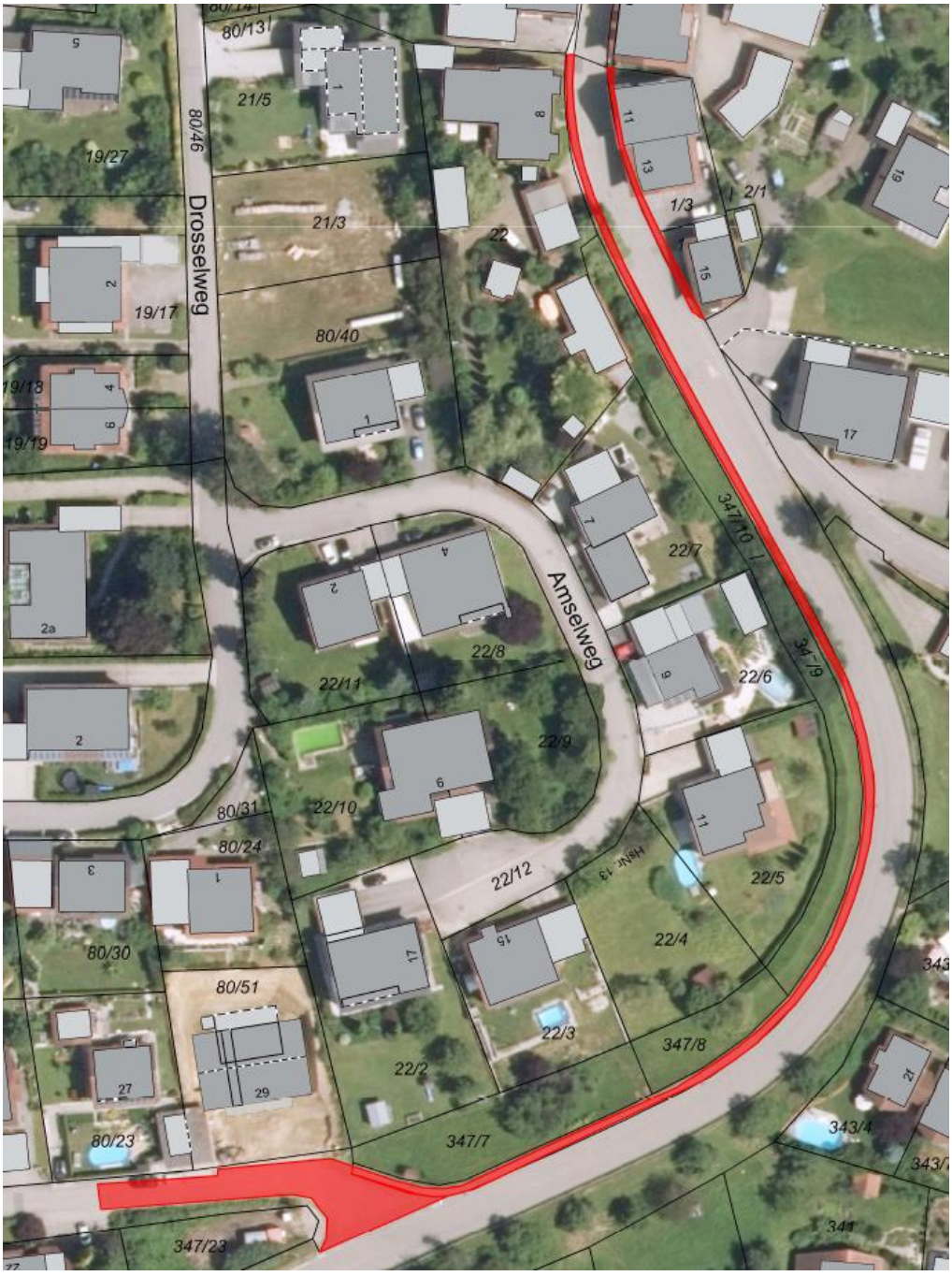


**Bauabschnitt 6 (ca. 28.09.26 bis 30.10.26)**

Im Zuge das Bauabschnittes 6 soll der Gehweg entlang der Weideneckerstraße sowie die Einmündung zum Am Vogeltend saniert werden.

Der Gehweg entlang der Weidenecker Straße muss komplett saniert werden, sprich Asphalt Aus- und Einbau sowie Aus- und Einbau der Bordsteine. Der zu sanierende Abschnitt hat eine Länge von ca. 260 m und wird mit Kosten von ca. 90.000,- € veranschlagt.

Bei der Einmündung in Am Vogeltend soll die Asphaltdeckschicht abgefräst und durch eine neue Asphaltdecksicht ersetzt werden. Zudem sollen die Entwässerungsrinnen im Straßenbereich saniert werden. Die zu sanierende Fläche der Einmündung zum Am Vogeltend beträgt ca. 310 m² und ist mit Kosten in Höhe von ca. 17.000,- € veranschlagt.



Unter Berücksichtigung der Baustelleneinrichtung, Entsorgungskosten, Regiearbeiten sowie Sanierungsarbeiten ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 280.000,- €

| Übersicht Gesamtkosten Gehwegsanierung | |
|---|---|
| | |
| Baustelleneinrichtung | 15.000,00 € |
| Entsorgungskosten | 5.000,00 € |
| Regieleistungen | 10.000,00 € |
| Gehweg Raiffeisenbank | 30.000,00 € |
| Gehweg Pflegedienst Barbara und Dr. Pikal | 43.000,00 € |
| Bushaltestelle Schwaiberg | 15.000,00 € |
| Einmündung Gewerbestraße | 15.000,00 € |
| Gehweg Jackinger Berg | 40.000,00 € |
| Gehweg Weidenecker Straße | 90.000,00 € |
| Einmündung Am Vogeltend | 17.000,00 € |
| | |
| **Gesamtkosten** | **280.000,00 €** |

Für die Gehwegsanierung im Zuge der Straßensanierung PA1 sind für 2026 Haushaltsmittel i. H. v. 250.000,- € veranschlagt.

Aus Sicht der Verwaltung kann auf die Sanierung des Gehweges am Jackinger Berg verzichtet werden, da die Asphaltfläche in einem guten Zustand ist und lediglich die Bordsteine in Teilbereichen zu ertüchtigen wären, wobei kein akuter Handlungsbedarf besteht.

Durch Verzicht zur Sanierung des Gehweges am Jackinger Berg würden sich die Gesamtkosten auf ca. 240.000,- € Brutto reduzieren.

Von Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, auf die Sanierung des Gehweges Jackinger Berg vorerst zu verzichten. Sollte jedoch das Submissionsergebnis so positiv ausfallen, dass die Sanierung innerhalb der veranschlagten Haushaltmittel möglich ist, so wird die Sanierung des Gehweges Jackinger Berg im Zuge der Ausführung freigegeben.

**Beschluss 1:**

**Der Gemeinderat beschließt die vorgestellten Gehwege und Einmündungen im Zuge der Sanierung der Kreisstraße PA1 zu sanieren. Der Gehweg Jackinger Berg wird nur saniert und zur Ausführung freigegeben wenn dies aufgrund des Submissionsergebnisses innerhalb der Haushaltsmittel möglich ist.**

**Abstimmung: 21 : 0**

**Beschluss 2:**

**Der Gemeinderat erteilt der Kreisstraßenverwaltung des Landkreises Passau die Vollmacht zur Durchführung der Ausschreibung zur Gehwegsanierung im Zuge der Sanierung der Kreisstraße PA1. Das Leistungsverzeichnis wird durch das Bauamt der Gemeinde Tiefenbach erstellt. Auftraggeber für die Gehwegsanierung ist die Gemeinde Tiefenbach.**

**Abstimmung: 21 : 0**

## 5. Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters

**Kommunalwahl 2026**

Der Vorsitzende teilt mit, dass es bei der Abgabe der Wahlunterlagen im Landratsamt Passau keine Probleme oder Beanstandungen gegeben hat.

Großer Dank gilt den zuständigen Mitarbeitern in der Verwaltung für die Organisation der Wahl und für das Zusammenhelfen der Verwaltung beim Verpacken der Briefwahlunterlagen. Dank geht auch an die vielen Wahlhelfer für die sehr gute Arbeit und natürlich auch an alle, die sich für eine Kandidatur bereiterklärt haben.













**Sachstand Wasserschaden Kindergarten Ludwig Rankl**

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand zum Rückbau im Kindergarten Ludwig Rankl aufgrund des Wasserschadens. Aktuell werden gerade die Elektrogeräte, WC-Ausstattung etc. abgebaut und in den angemieteten Räumen eingelagert. USB-Platten werden abgenommen und auf Schimmel geprüft und anschließend umgehend behandelt. Ein von der Versicherung bestellter Sachverständiger hat die Ursache vor Ort festgestellt und aufgenommen.









**Fotoquelle: Gemeinde Tiefenbach**

**6. Anfragen an den ersten Bürgermeister.**

Hans Höller
Es wir angefragt, ob es richtig ist, dass in der neuen Aussegnungshalle im Friedhof Tiefenbach das Flachdach undicht sei. Der Vorsitzende teilt mit, dass sich in der Aussegnungshalle Kondensfeuchtigkeit an der Decke gebildet habe, die mit einer Durchlüftung wieder getrocknet werden konnte.

Armin Mayrhofer
Es wird angefragt, warum die Erschließung des Baugebiets Gottinger Berg so schnell vorangetrieben wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass aktuell eine Angebotseinholung der Erschließungsträger erfolgte. Parallel dazu wurden die Erstellung der Planunterlagen zum Wasserrechtsverfahren beauftragt. Nach Einreichen der Planunterlagen zum Wasserrechtsverfahren beim Landratsamt Passau dauert es erfahrungsgemäß mindestens ein Jahr, bis das Verfahren abgeschlossen ist, welches Voraussetzung für den Beginn der Erschließungsarbeiten sei. Es wird sich ohnehin noch in die Länge ziehen, von daher möchte man frühzeitig mit den Planungen beginnen.

Johannes Regner
Es wird angefragt, wie der Sachstand zur Problematik Wasserversorgung des Ortsteiles Götzing ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadtwerke Passau GmbH und die Gemeinde Tiefenbach jeweils prüfen, ob eine Förderung für einen Anschluss an das öffentliche Wasserleitungsnetz möglich ist. Johannes Regner fragt weiter nach, ob angedacht ist auch womöglich einen Klageweg gegen die Stadtwerke Passau zu gehen. Der Vorsitzende teilt mit, dass nach der Wahl zunächst ein Gespräch mit dem neuen Oberbürgermeister der Stadt Passau stattfinden wird. Von dem Ausgang des Gespräches hängt das weitere Vorgehen der Gemeinde ab.

---

Tiefenbach, 2026-03-19

Der Vorsitzende:

Im Original gez.

Christian Fürst,
1. Bürgermeister

Die Protokollführerin:

Im Original gez.

Sandra Schadenfroh,
Kämmerin

Für die TOP´s 3 und 4:

Im Original gez.

Christian Sommer,
Bauamtsleiter